

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
 Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 25

Landeck, den 22. Juni 1957

12. Jahrgang

Die Fahnenweihe der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Ganz Perjen, jung und alt, hat vor den Feiertagen gebangt, ob das Pfingstwetter wohl schön wird, damit die Fahnenweihe ihrer Musikkapelle und das große Programm, das für diese Tage vorgesehen war, auch einen festmäßigen Charakter bekommt. Es waren wohl alle Vorbereitungen getroffen worden, um für alle Fälle gesichert zu sein, aber es war doch ein befreiendes Aufatmen, als strahlend blauer Himmel und Sonnenschein diese Tage und besonders das Hauptfest am Pfingstmontag einleiteten, und die Perjener für ihre großen Vorbereitungen belohnt wurden. Böllerschüsse, frohe Gesichter und die Musikanten in ihren farbenfrohen Trachten, das war das Bild, das an diesen zwei Tagen in Perjen vorherrschte, so wie es überall in Tirol bei solchen Anlässen zutrifft. Die vielen fotografierenden Fremden sind dabei sicher nicht zu kurz gekommen.

Das vormittägige Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen am Pfingstsonntag brachte den Auftakt für diese bunte Aufeinanderfolge von Veranstaltungen, für deren Programmablauf Herr Wyhs wirklich beispielhaft gesorgt hatte, was allgemein als Wohltat empfunden wurde. Leider mußten die Darbietungen des Urschweizer Trachtenchores an diesem Vormittag ausfallen, weil diese Gruppe wohl schon im Lande war, aber auf Umwegen erst nach Landeck kommen konnte. Sie fuhr an diesem Vormittag

mit dem Arlex, der bekanntlich in den Sommermonaten in Landeck nicht hält, hier durch und mußte mit einem Gegenzug wieder von Innsbruck zurückfahren.

Festliche und bunte Beleuchtung, die sich die Perjener Musikkapelle eigens für solche Zwecke neu angeschafft hat, empfing die Stadtmusikkapelle Landeck auf dem Festplatz zum abendlichen Festkonzert. Die vielen Zuhörer, die sich auch nicht durch einen kurzen Regen abschrecken ließen, wurden nicht enttäuscht. Das war ausgewählte Musik, die hier von einer Spitzenkapelle geboten wurde und Kapellmeister Hans Parth und seine Musikanten verdienen ein volles Lob, das ihnen auch der starke Beifall bewies.

Der Pfingstmontag brachte den Höhepunkt dieses Festes. Die Perjener Feuerwehrmänner hatten sich auch zur Verfügung gestellt und weckten die Festteilnehmer mit Böllerschüssen, denn ein richtiger Sonnentag war angebrochen und war es wert, daß man gerne auf die kurze sonntäg-

Photo R. Mathis



Aus dem Landecker Kinoprogramm



„Musikparade“. Ein musikalischer Lustspielschlager, mit Bibi Johns, Georg Thomalla, Ruth Stephan u. a.

liche Schlafzugabe verzichtete. Schon marschierten die ersten Fahnenabordnungen an und mit ihnen die Schützenkompanie Landeck, die dankenswerterweise ihre Mitwirkung zugesagt hatte und erheblich zum würdigen und feierlichen Ablauf der Fahnenweihe beitrug. Der Schweizer Trachtenchor, eine Abordnung der Musikkapelle Hirschau bei Tübingen, Fahnenabordnungen der Stadtmusikkapelle Landeck, der Musikkapellen Prutz, Schönwies, Silz und viele Teilnehmer hatten um den Feldaltar Aufstellung genommen, um der Feldmesse beizuwohnen. Unter den Festgästen sah man ROK Dr. Zebisch, der in Vertretung des Bezirkshauptmannes erschienen war, Bürgermeister Kom.R. Greuter, Stadtrat Thöni sowie den Bezirksobmann der Blasmusikkapellen, Heinrich Gurschler, den Obmann der Stadtmusikkapelle, Dr. Schrott, den Obmann der Schützenkompanie Landeck, Helmut Dapunt und die vier Gründungsmitglieder der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen: Ernst Sprenger, Alexander Sprenger, Alois Hamerl und Robert Zangerl. Die Feldmesse wurde von H. H. Pfarrer P. Ludwig zelebriert, der anschließend auch die Fahnenweihe vornahm. P. Ludwig ist ein wohlwollender Freund der Perjener Musikkapelle. Ihr Gedeihen lag ihm immer schon besonders am Herzen. Mit der Fahnenweihe konnte er die großen Bemühungen dieser Männer krönen und belohnen. Frau Mitzi Partoll, die nicht nur Fahnenpatin, sondern auch Spenderin der Fahne ist, übernahm die Verteilung der Fahnenbänder. Baumeister Wucherer begrüßte als Obmann der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen die vielen Ehrengäste, Abordnungen und die teilnehmende Bevölkerung. Bürgermeister Komm. R. Greuter beglückwünschte die Kapelle zu dieser Feier und dankte im Namen der Stadtgemeinde für ihre Leistungen. Ebenso dankte er den vier Gründern für ihr unermüdliches Wirken und erinnerte angesichts der neuen Fahne die Musikanten an ihre große Verpflichtung und ermahnte sie das alte Tiroler Brauchtum und dessen Tradition zu wahren und zu pflegen. Sinnvoll und für diese Fahnenweihe verfaßt, war auch der Fahnenpruch von Fräulein Luise Henzinger, der von den beiden Wyhs-Kindern vorgetragen wurde, ebenso der Prolog der Hirschauer Abordnung. Das Fahnen- und Treulied der Schweizer bereicherte ebenfalls die Würde

dieser Veranstaltung. Als Geschenk überreichten sie eine schöne Metallschale.

Das Festmahl, das ja zu einer Fahnenweihe gehört, war anschließend im Gasthof Nußbaum und vereinte Ehrengäste und Musikanten zu einer gemütlichen Stunde. Besonders waren es wieder die zwei Kinder, Hannelore und Ernst Wyhs, die mit ihrem mundartlichen Zwiegespräch und ihren Harmonikavorträgen bald alle Anwesenden in die richtige Stimmung brachten.

Marschmusik klang dann auf, als der Festzug am Nachmittag durch die Stadt marschierte. Voran kam die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen mit der neuen Fahne, dann folgten der Schweizer Chor mit dem Fahnenchwinger, die Musikkapelle Prutz, die Abordnung der Hirschauer Musikkapelle mit den zwei Schwarzwälderinnen in ihrer Tracht und die Schützenkompanie Landeck. Den Abschluß bildeten die Musikkapellen von Schönwies und Silz. Wieder richteten sich viele Objektive der zuschauenden Fremden auf dieses bunte und schöne Bild. Trotz des starken Pfingstverkehrs sorgte die Gendarmerie wirklich mustergültig für eine glatte Verkehrsabwicklung. Am Festplatz herrschte dann während der Konzerte der Musikkapellen noch recht lange ein unterhaltsames Treiben. Das Alphorn der Schweizer lockte viele Zuhörer heran, die so ein Instrument noch nie gehört hatten. Ein reichhaltiger Glückstopf, der Tanzboden, wo die Tanzkapelle der Perjener flotte Weisen spielte und die vielen Buden übten ebenfalls ihre anziehende Wirkung aus. Kurz, jung und alt kamen auf ihre Rechnung und freuten sich noch lange nachher über das wirklich einmalig schöne Fest.

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen dankt an dieser Stelle den vielen Mithelfern und Spendern, den teilnehmenden Abordnungen und besonders der Stadtmusikkapelle Landeck und der Schützenkompanie Landeck. Das erfreuliche Ergebnis ist es, daß sich die Zusammenarbeit mit diesen beiden Vereinen gerade anläßlich dieses Festes gestärkt und bewährt hat, was allgemein begrüßt wird.

Südtirol in Wort und Bild

Nun hat der Bergisel-Bund das zweite Heft dieser ausgezeichneten illustrierten Zeitschrift herausgebracht, die jedes Vierteljahr erscheint. Die Bilder von Südtirol sind noch schöner als im ersten Heft, die Aufsätze noch ergreifender. Jeder, der diese Zeitschrift in die Hand nimmt, sieht die unvergleichlichen Schönheiten Südtirols, er spürt das große Leid unserer Brüder im Süden, er erkennt die Schwere unseres Verlustes und wird sich mehr als bisher für Südtirol einsetzen. „Südtirol in Wort und Bild“ ist in den Landecker Buchhandlungen zum Preis von S 12.- erhältlich und kann vom Bergisel-Bund auch im Abonnement bezogen werden.

Vermurung der Arlbergstraße bei Flirsch

Die Arlbergstraße westlich von Flirsch wurde am vergangenen Samstag nachmittag auf dem bekannten Gefahrenabschnitt gleich an drei Stellen vermurt. Bis zu 3 m hohes Geröll verlegte in einer Länge von 200 Metern diese Bundesstraße, die gerade jetzt zu Beginn der Reisezeit schon einen sehr starken Verkehr aufweist, zu dem noch der sonntägliche Ausflugsverkehr kam. Diese Murenstelle ist eines der akutesten Probleme der Arlbergstraße und erfordert eine dringende Lösung. Dazu kann die einzige Ausweichstraße über die Silvretta diese Anzahl von Fahrzeugen, besonders den Lastwagenverkehr, gar nicht aufnehmen, abgesehen vom Bauzustand, der gerade auch nicht einladend wirkt auf die Reisenden. Die Arlbergstraße war am Sonntagabend bereits wieder einspurig befahrbar.

Die Musikkapelle St. Anton a. A. braucht Nachwuchs

Die Musikkapelle St. Anton hielt kürzlich ihre Generalversammlung ab, der auch BM. H. Schuler, Komm. R. Walter Schuler, verschiedene Gemeinderäte, der Bezirksobmann der Blasmusikkapellen, Heinrich Gurschler, und Bezirkskapellmeister Hans Parth beiwohnten. Obmann Eugen Haueis konnte in seinem Rückblick über die zwei vergangenen Jahre von einer regen Tätigkeit berichten. So hat die Musikkapelle St. Anton laufend ihre traditionellen Sommerkonzerte abgehalten, an den kirchlichen Prozessionen teilgenommen und ist auch oft zur Begrüßung prominenter Persönlichkeiten ausgerückt. Sie unternahm auch verschiedene Fahrten zu befreundeten Kapellen in Süddeutschland, die immer auch der Werbung für St. Anton galten. Leider ist der Stand der Musikkapelle von 37 Mann auf 24 zurückgegangen, was in den nachfolgenden Ansprachen von Bezirksobmann Gurschler und Komm. R. Walter Schuler allgemein bedauert wurde. Besonders Bezirksobmann Gurschler appellierte an die St. Antoner, ihre Jugend zu beeinflussen, daß sie über gewisse Ablenkungen hinweg wieder den Weg zur Musikkapelle findet. Nur durch ernstliche Pflege des Jugendaufschubes kann der Kapelle neue Kraft zugeführt werden. BM. H. Schuler dankte der Kapelle für ihr zahlreiches Ausrücken in der vergangenen Zeit und äußerte sich eingehend über die Notwendigkeit, aus den derzeit bestehenden Kapellen St. Anton und St. Jakob einen einzigen Klangkörper zu bilden, der dann wirklich auf eine musikalische Höhe gebracht werden könne und leichter die Nachwuchssorgen überwinden könne, als wenn in einer Gemeinde zwei Kapellen bestehen.

Auszeichnung verdienter Feuerwehrmänner

Die Freiwillige Feuerwehr Kappl hatte am Pfingstsonntag ihren großen Ehrentag. Am Nachmittag versammelten sich die Feuerwehrmänner mit der Musikkapelle vor dem neuen Gemeindesaal und marschierten anschließend zum Gasthof Post, wo in Anwesenheit von Bez. Fw. Kdt. Stadlwieser und Abschnittsfeuerwehrinsp. Regensburger, Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler die Dekorierung langjähriger und verdienter Feuerwehrmänner vornahm. Mit der silbernen Verdienstmedaille wurde Bürgermeister Johann Siegele ausgezeichnet, der nun schon über 40 Jahre als getreuer Eckehard über die Geschicke der Feuerwehr Kappl wacht, für sie sorgt und sie auf die beachtliche Höhe von heute gebracht hat. Weiters vertritt BM. Siegele auch als Talvertreter im Bezirks-Feuerwehrverband die Interessen sämtlicher Feuerwehren des Paznauntales und ist ihnen dort ein erfolgreicher Wegbereiter geworden. Mit der bronzenen Verdienstmedaille für 25 jährige verdiente Tätigkeit im Feuerwehrdienst wurden ausgezeichnet: Siegele Menigil, Ladner Franz, Jörg Gottlieb und Siegele Eugen. Eine kleine Feier im Gasthof Post beschloß diesen eindrucksvollen Tag.

Am vergangenen Sonntag waren es die Freiwilligen Feuerwehren von Strengen, Flirsch und Pettneu, deren verdiente Feuerwehrmänner ausgezeichnet wurden. In Strengen versammelten sich die Feuerwehrmänner nach einem gemeinsamen Kirchgang auf dem oberen Platz vor dem

Immer mehr gefragt ist

Stubenböck's - Maßkleidung

auch von vollschlanken u. starken Damen u. Herrn

LANDECK - HOTEL POST - DEPENDANCE



A. T. T. = E c k e

Klubausfahrt vom 16. Juni 1957

Trotz des sehr schönen Sommerwetters haben nur 5 Pkw. und 7 Motorräder und Roller an der Veranstaltung teilgenommen, die einen harmonischen, unfall- und pannenfreien Verlauf verzeichnete. Anlässlich der ersten Sammlung im Gasthof Öttl in Pettneu machte der Schriftführer Frapporti unter Anführung geschichtlicher Daten die Teilnehmer auf die wesentlichen Sehenswürdigkeiten aufmerksam, die auf dieser Fahrt zu sehen sind. Die Teilnehmer sammelten sich zum zweitenmal bei der Voldererbrücke. Der Aufenthalt diente der Besichtigung der sehr interessanten Karlskirche unter der Führung des Hw. Herrn Dr. Paul Klingler. Schließlich konnten die Teilnehmer, die alte Römerstraße benützend, die reizvolle Innsbrucker Mittelgebirgslandschaft genießen. In Schönberg, Hotel „Jägerhof“ war die Fahrt offiziell zu Ende, aber der kameradschaftliche Geist hielt die Teilnehmer auch weiterhin zusammen und erst beim „Spekbacher“ in Stams löste sich die gelungene Veranstaltung auf.

Gasthof Post, wo auch die neue VW-Motorspritze zur Weihe aufgestellt war. Die Musikkapelle Strengen war auch ausgerückt, um an diesem bedeutungsvollen Tag ihrer Feuerwehr mitzuwirken. Anschließend an die Weihe nahm BH. ORR. Dr. Koler die Dekorierung vor. Es wurden ausgezeichnet: mit der silbernen Verdienstmedaille Juen Thomas; mit der Bronzenen Juen Joh. Alois, Spieß Martin, Waldner Alfons, Brock Hugo, Siegl Gottfried, Haueis Otto, Köll Ludwig, Zangerl Anton, Zangerl Martin und Zangerl August. Der Bezirkshauptmann betonte in einer abschließenden Ansprache den Zweck und Sinn dieses Tages.

Auch die Feuerwehren von Flirsch und Pettneu gestalteten diesen Ehrentag zu einer kleinen eindrucksvollen Feier. Regierungsoberkommissär Dr. Zebisch, der in Vertretung des Bezirkshauptmannes erschienen war, nahm im Beisein von Bez. Fw. Kdt. Stadlwieser und AFI Regensburger vor dem Gasthof Bahnhof in Flirsch die Auszeichnung der verdienten Feuerwehrmänner vor. Die große Ehrenplakette für 50 jährige Mitgliedschaft erhielten: Matt Anton, Schwazer Friedl, Zangerl Josef, Mair Leo und Zangerl Nikolaus, Peer Johann und Schönnach Lukas. Falch Anton, Juen Franz und Mungenast August wurden mit der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet, während Traxl Franz, Wechner Franz, Mair Josef, Turner Albert, Juen Franz, Falch Albert, Gärtner Johann, Huter Josef, Larcher Franz, Traxl Rudolf, Juen Rudolf und Ladner Franz die bronzenen Verdienstmedaille für 25 jährige ersprießliche Feuerwehrtätigkeit verliehen erhielten.

Volksschule Landeck - Perjen. Am Montag und Dienstag, den 24. und 25. Juni 1957, jeweils von 8 - 12 und von 14 - 17 Uhr findet im Konferenzzimmer der Volksschule Landeck-Perjen die Einschreibung der Schulneulinge statt. Es sind jene Kinder schulpflichtig und zu melden, die bis zum 1. September 1957 das 6. Lebensjahr vollenden. Mitzubringen sind der Geburtschein, ein Nachweis der Staatsbürgerschaft und allenfalls vorhandene Impfzeugnisse. Die Schulneulinge sind bei der Einschreibung vorzustellen.

Volksschule Zams. Am Montag, den 24. Juni von 15-17 Uhr ist die Einschreibung der volksschulpflichtigen Kinder. Mitzubringen sind Impfzeugnisse, Geburts- oder Taufurkunde und ein Nachweis der Staatsbürgerschaft.

Volkshochschule Landeck

Der in der letzten Nummer des Gemeindeblattes angekündigte Vortrag der Volkshochschule von Univ. Ass. Dr. Peter Sitte „Der Mensch in der Sicht der modernen Naturwissenschaft“ findet nicht statt. Der Vortrag mußte leider auf den Herbst verschoben werden.

Die Volkshochschule Landeck macht ihre Hörer und Besucher auf die Theateraufführung einer Spielgruppe des Bundesrealgymnasiums aufmerksam, die am Sonntag, den 23. Juni um 20 Uhr in der Aula im Rahmen des Katholischen Bildungswerkes stattfindet. Das Spiel „So viel Erde braucht der Mensch“ ist von Paul Mons-Franken nach einer Novelle des russischen Dichters Leo Tolstoj gestaltet und wurde von Prof. Dr. Hermann Kuprian einstudiert.

Ebenso macht die Volkshochschule auf die am Freitag, den 5. Juli stattfindende Dichterlesung des in Landeck-Perjen lebenden Dichters Heinrich Micko aufmerksam. Mit dieser Veranstaltung, die besonders feierlich sein wird, will die Volkshochschule ihre Tätigkeit im Schuljahr 1956-57 schließen. Diese Festveranstaltung ist in der Aula. Es liest aus den Werken Dr. Heinrich Mikos der von allen immer wieder gehörte und geschätzte Rundfunksprecher von Radio Tirol, Axel Corti. Den musikalischen Teil besorgt der bekannte Cellist und Musikpädagoge Ernst Brüche aus Garmisch-Partenkirchen.

Kath. Bildungswerk Landeck. Am Sonntag, den 16. Juni 1957 führte eine Spielgruppe des Bundesrealgymnasiums zum Bekenntnistag der katholischen Jugend unter der Regie von Prof. Dr. Hermann Kuprian das Spiel „So viel Erde braucht der Mensch“ von Paul Mons-Franken nach einer Novelle von Leo Tolstoj in der Aula auf. Die Darsteller waren: Hansjörg Schachinger (Iwan; Hilfsregie), Ingeborg Bubik (Katja), Gerold Parth (Der Fremde), Werner Goidinger, Dieter Goidinger, Johann Schatz, Siegfried Gohm, Roman Lajda, Harald Böhme, Roswitha Costa, Erika Paradzik, Nikolaus Henning. Die Einstudierung des russischen Tanzes erfolgte durch Staatsschauspielerin Maria Mindzenty, der Nichte des Kardinals Mindzenty, aus Wien.

Die Wiederholung dieses gehaltvollen und erregenden Spieles findet im Rahmen des Katholischen Bildungswerkes am Sonntag, den 23. Juni um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums für die Allgemeinheit statt. Der Eintritt beträgt S 5.- und wird für die Ausgestaltung der Bühneneinrichtungen des Bundesrealgymnasiums verwendet. — Vorverkauf in der Buchhandlung Grissemann.

Kriegerdenkmal in Zams. Die Bevölkerung von Zams wird freundlichst aufmerksam gemacht, daß im Konferenzzimmer der Volksschule das Modell eines Kriegerdenkmales ausgestellt ist. Der Entwurf stammt vom ak. Maler R. K. Fischer, Innsbruck.

Schlußkonzert der städt. Musikschule

Am Samstag, den 22. Juni findet um 19.30 Uhr im Vereinshaussaal das diesjährige Schülerschlußkonzert statt. Hiezu sind die Angehörigen der Schüler sowie die Bevölkerung von Landeck herzlich eingeladen. Eintritt: Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten.

BRILLEN aller Art

nur beim Fachmann, denn
er paßt Ihnen jede BRILLE richtig an!

OPTIKER J. PLANGGER, LANDECK - RUF 370

LIEFERANT aller KRANKENKASSEN

Steinseehütte ab 25. Juni bewirtschaftet

Die Sektion Landeck des ÖAV. gibt bekannt, daß die Steinseehütte ab 25. Juni wieder bewirtschaftet ist und allen Bergwanderern gastliche Unterkunft bietet. Diese erst neu umgebaute Hütte erschließt das wunderbare Parzingsgebiet und bietet Tourenmöglichkeiten aller Arten. Gleichzeitig ist sie ein idealer Stützpunkt für Höhenwanderungen mit Übergängen zum Württembergerhaus und zur Hanauerhütte.

Das Württembergerhaus wird voraussichtlich ab 10. 7. bewirtschaftet sein.

Stromabschaltung in Landeck

Die Tiroler Wasserkraftwerke A. G. gibt bekannt, daß am Sonntag, den 23. 6. 1957, von 1 - 6 Uhr morgens im gesamten Stadtgebiet von Landeck, mit Ausnahme von Perfuchs; der Strom abgeschaltet wird. Ganz Perjen ist von 03 Uhr bis 10.30 und 13 - 18 Uhr und am Montag, den 24. 6. von 1 - 3 Uhr früh abgeschaltet.

Trauungen. Es heirateten in Landeck am 17. 6. der Bundesbahnschaffner Helmut Schmid und die Textilarbeiterin Myrthe Leopoldine Hüttner, Bahnhofstr. 8; in Zams am 11. 6. der Bauarbeiter Franz Josef Marxer. Mauren, Liechtenstein und die Textilarbeiterin Johanna Frank, Zamsberg 12; am 15. 6. der Hilfsarbeiter Alfred Posch, Vandans, und die Textilarbeiterin Edith Maria Stecher, Zams, Bauhof; der Waldaufseher Karl Johann Traxl, Zams, Grist 15 und die Haustochter Aloisia Theresia Gabl, Schönwies, Obsaurs 78. Wir gratulieren!

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Landeck am 16. 6. ein Herbert dem Gend. Beamten Konrad Hörtnagl und der Elisabeth geb. Muther; in Zams am 6. 6. ein Josef dem Bauern Eugen Pleifer und der Rosa geb. Daum, Kaunerberg Nr. 6; am 8. 6. eine Josefa Maria dem Hilfsarbeiter Johann Schütz und der Dora Wilhelmina geb. Pleifer, Stanz bei Landeck Nr. 7; eine Johanna Eleonora dem Bauern Roman Nöbl und der Hedwig geb. Wurzer, Pians, Grist Nr. 32; ein Bernd dem Studenten der Philosophie Gerhard Riege und der Adelheid geb. Deisenberger, Landeck, Maisengasse 16; am 9. 6. ein Werner Paul dem Hilfsarbeiter Josef Habicher und der Agnes geb. Dilitz, Nauders Nr. 70.

Todesfälle. Es starb in Zams am 13. 6. die Hausfrau Hildegard Thurner geb. Mallaun, Schönwies, Starkenbach 168, 25 Jahre alt.

Offene Lehrstellen. Bei der Berufsberatungsstelle beim Arbeitsamt Landeck sind nachfolgende offene Lehrstellen gemeldet: Zimmerer, Schornsteinfeger, Spengler, Tischler, Bäcker, Fleischhauer, kaufmännische Lehrlinge, Radio-mechaniker, Vulkaniseur und Elektroinstallateur; kaufmännische Lehrlinge.

1x - ig

ist das große Interesse
an unserem

TOTAL-AUSVERKAUF

von Stoffen und Weben aller Art:
Kleider-, Mantel-, Dirndl-, Wäsche-, Hemden- und
Pyjamastoffe. Außerdem Vorhangstoffe und Flanell-
decken zu solchen Preisen!

Nur Stückware, keine Restabschnitte.



MODENHAUS

DIMACZEK

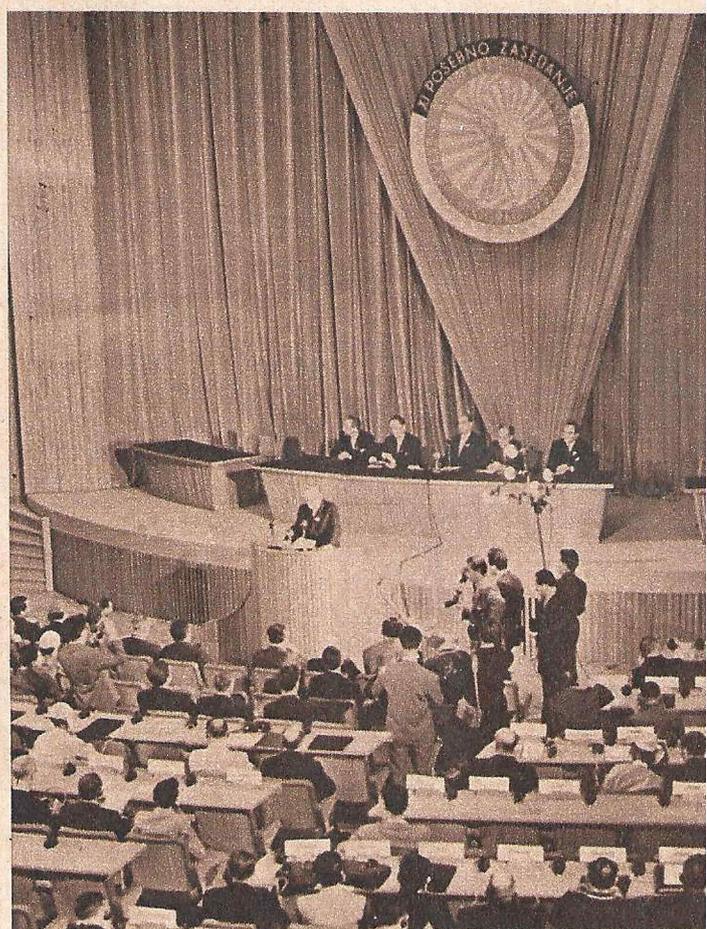
INNSBRUCK, MUSEUMSTRASSE 1



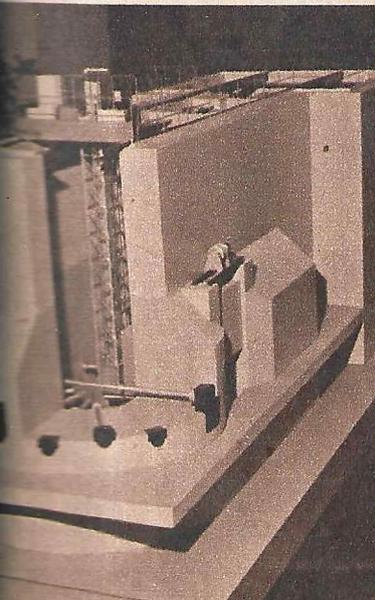
< MIT „GROSSEM BAHNHOF“ wurde der Kanzler der Deutschen Bundesrepublik, Dr. Konrad Adenauer, von der österreichischen Bundesregierung empfangen, als er zu seinem mehrtägigen Staatsbesuch in Wien eintraf. Adenauers Besuch, eine Erwidrung des Staatsbesuches des österreichischen Bundeskanzlers in Bonn im Vorjahr, wird zur weiteren Verbesserung der gutnachbarlichen Beziehungen zwischen den beiden Staaten beitragen. Unser Bild zeigt die Begrüßung des hohen Gastes durch Bundeskanzler Raab nach der Landung auf dem Flugplatz Wien-Schwechat. Von links nach rechts: Botschafter Müller-Graaf, Bundeskanzler Adenauer (mit Kopfpflaster, nachdem er sich während des Fluges am Armaturenbrett der Pilotenkabine eine Kopfverletzung zugezogen hatte), Außenminister v. Brentano, Außenminister Figl, Botschafter Schöner, Vizekanzler Pittermann, Staatssekretär Grubhofer, Innenminister Helmer, Bundeskanzler Raab, Staatssekretär Kreisky.



BEI DEM FLUGZEUGTRÄGER „Saratoga“, vor der Küste Floridas, begrüßt Präsident Eisenhower eine Gruppe sieben gelandeter Düsenjägerpiloten nach einem Nonstop-Flug von Kalifornien quer über die Vereinigten Staaten.

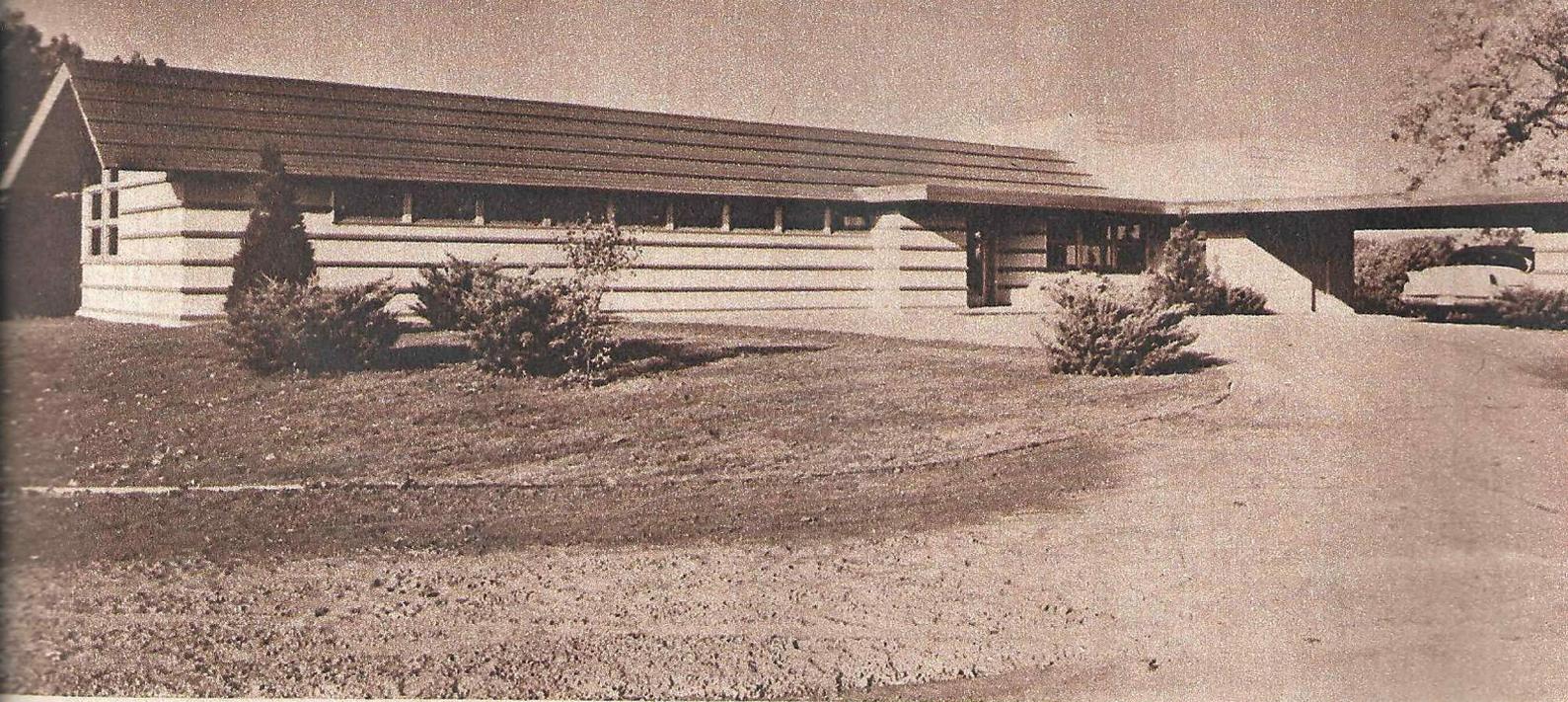


IN BELGRAD wurde die diesjährige Tagung der Weltkraftkonferenz eröffnet. Die vorjährige Weltkraftkonferenz, an der 50 Staaten teilnahmen, fand, wie erinnerlich, in Wien statt.

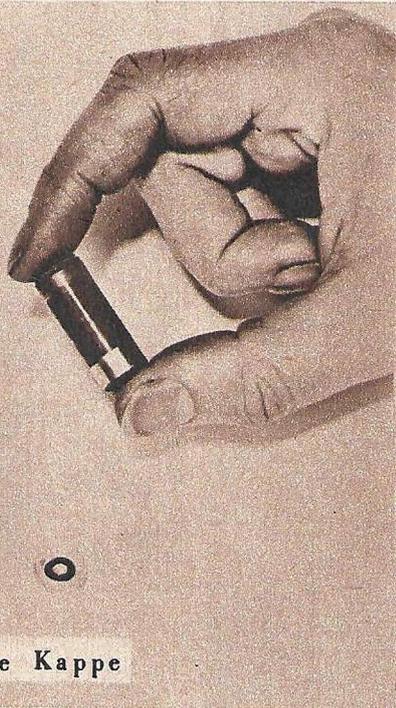


< IN HAMBURG trafen sich Kernphysiker der freien Welt zu einer „Reaktortagung“. Unser Bild zeigt (ganz links) ein Modell des geplanten Hamburger Atomreaktors; daneben Brig. Spelling, wissenschaftl. Attaché in Bonn (links) und Prof. Bagge aus Kiel.

Traumhaus made in US



Technik und Medizin



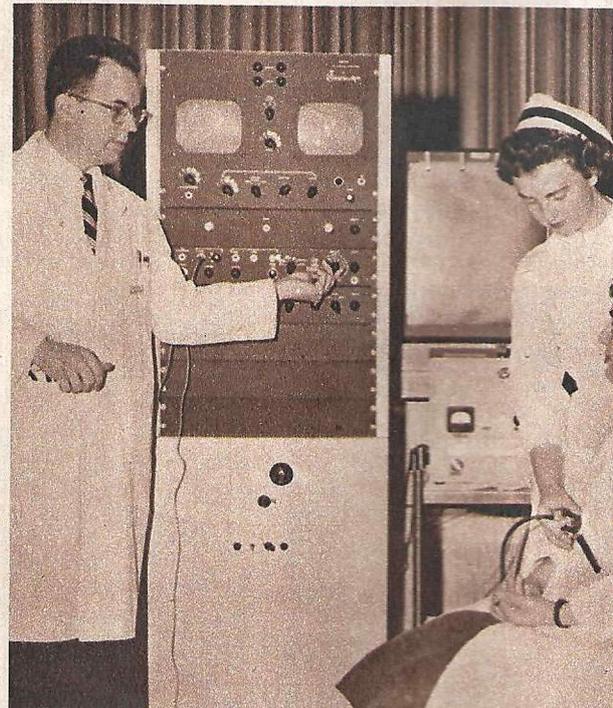
Zerlegte Kapsel

Druckmembrane

UKW. Oszillator

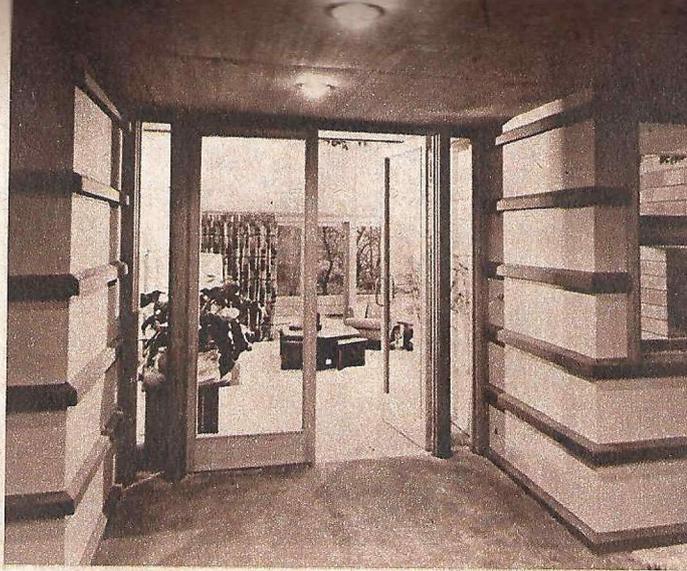
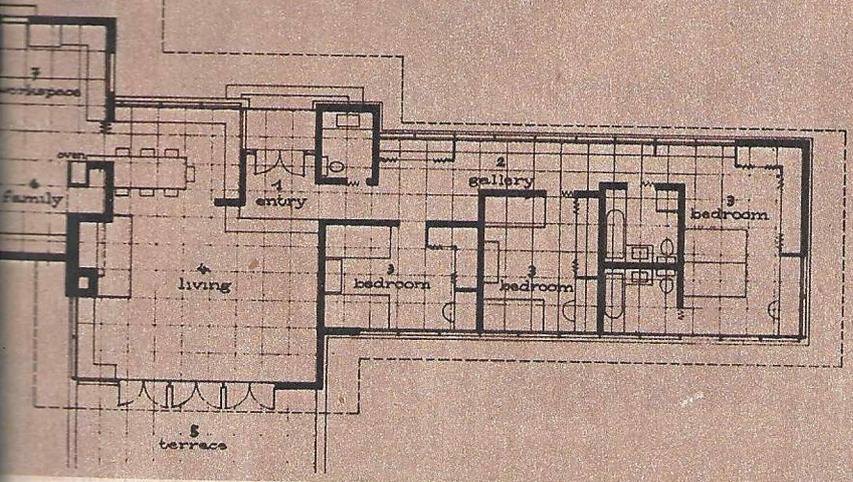
Batterie Kappe

Die Radiopille ist eine der neuesten Errungenschaften auf medizinisch-technischem Gebiet. Das Gerät, das derzeit in Amerika in Erprobung steht, dient der leichteren Diagnose von Verdauungsstörungen. Der Patient schluckt eine winzige druckempfindliche Kapsel mit eingebautem Miniatursender (Bild oben



links), die auf ihrem Weg durch den Körper wichtige Messungen an zugänglichen inneren Organen ermöglicht und die Ergebnisse in Form von Signalen an die „Außenwelt“ funkt, wo sie vom untersuchenden Arzt an einem Empfangs- und Registriergerät abgelesen werden können (Bild oben

- 1 Eingang
- 2 Diele
- 3 Schlafzimmer
- 4 Wohnzimmer
- 5 Terrasse
- 6, 7 Küche mit Aufenthaltsraum
- 8 Autounterstand
- 9 Lagerraum

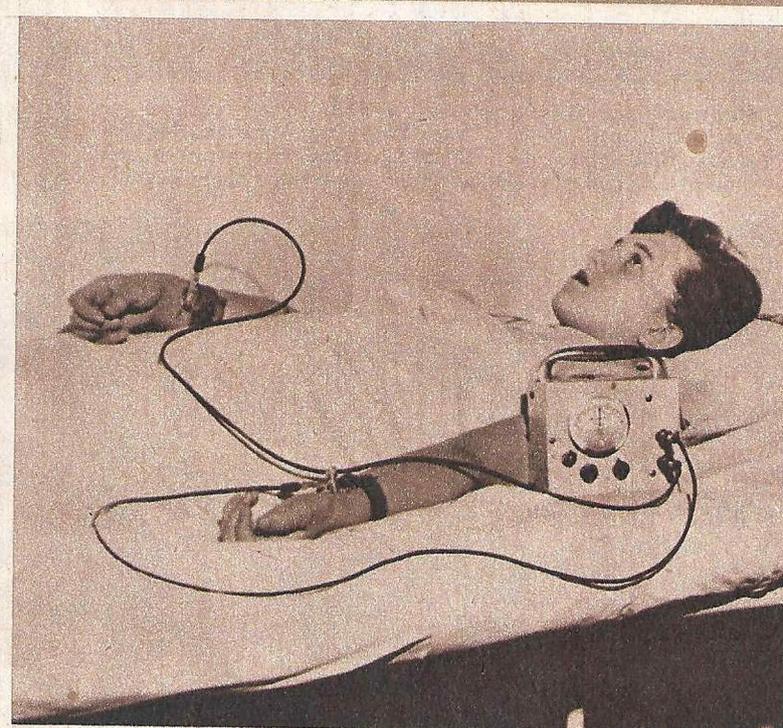
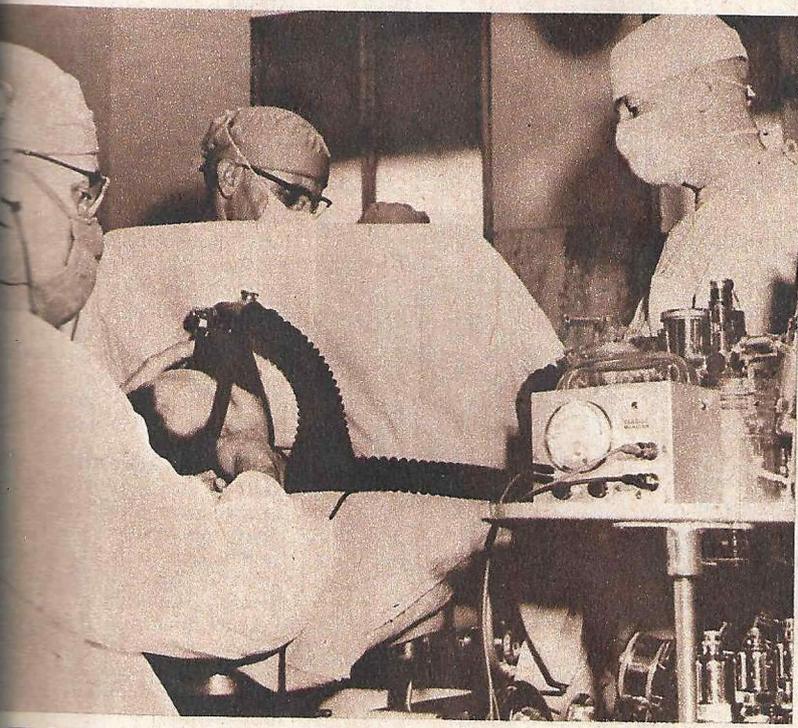
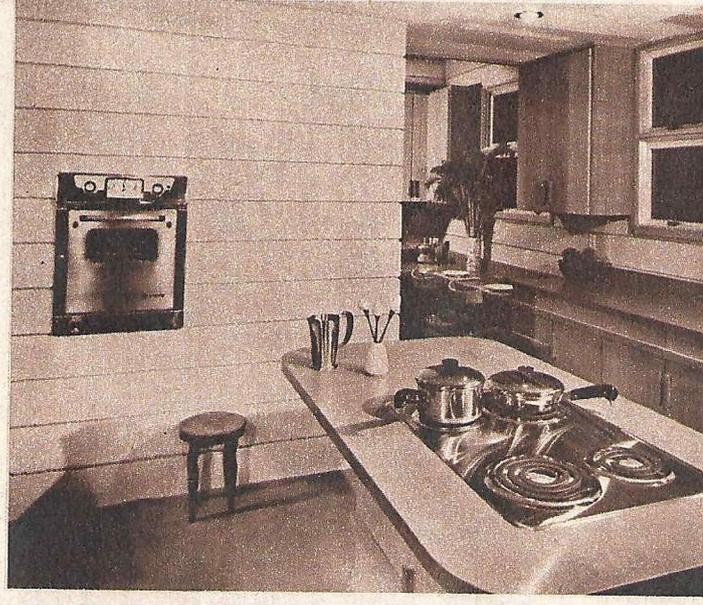


Weitläufig und bequem sind die Räume in Wrights Häusern. Das gilt auch für das Wohnzimmer seines vorfabrizierten Einfamilienhauses, das von der Eingangstür einen Durchblick auf die Terrasse bietet (oben). Die Küche (unten) hat einen freistehenden Herd und ein eingebautes Backrohr.



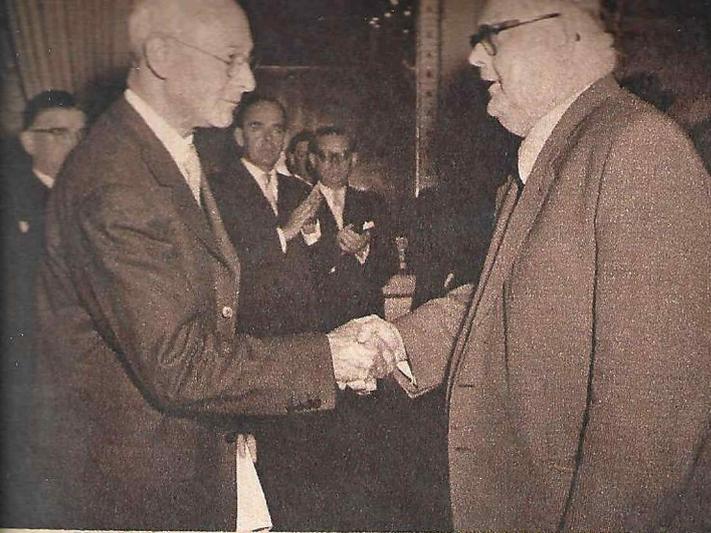
Ein Haus von Frank Lloyd Wright — dem „großen alten Mann der amerikanischen Architektur“ — zu besitzen, ist heute für den Durchschnittsamerikaner kein Wunschtraum mehr. Wright entwarf das „Traumhaus für den kleinen Mann“, ein vorfabriziertes Einfamilienhaus — ebenerdig, etwa 27 m lang, mit vier Zimmern und Nebenräumen —, das von einer amerikanischen Firma in Serienproduktion hergestellt wird und billiger kommt als ein anderes Einfamilienhaus konventioneller Bauart. Die zweckmäßig angeordneten Räume tragen das typische Merkmal Wright'scher Konstruktionen: den Eindruck der Weitläufigkeit und Geräumigkeit, der durch die galerieartig ausgebaute Diele vor den Wohn- und Schlafzimmern und die Glasfront nach der Terrasse zu verstärkt wird. Von außen wirkt das Gebäude durch die klare, konsequente und doch etwas aufgelockerte Linienführung.

„Größte Architekt des 20. Jahrhunderts“
Frank Lloyd Wright von ...
genannt. Der heute ...
entwarf bisher etwa ...
Gebäude aller Typen.



Elektronentechnik steuerte der Medizin ein neues „Cardiac Monitor“ ...
Herzregistrator bei, das Herztätigkeit noch registriert, auch wenn sie ...
so schwach ist, daß kein Puls mehr feststellbar ist. Das hochempfindliche ...
SA entwickelte Gerät, das dem Arzt ein kontinuierliches Bild der elektrischen

Herzströme vermittelt, hat sich sowohl bei Operationen (oben links) als ...
bei Wiederbelebungsversuchen nach Unfällen bereits bestens bewährt. D ...
sein geringes Gewicht von weniger als zwei Kilogramm und seine unabhän ...
Stromversorgung (Batterie) ist dieses Koffergerät überall einsetzbar (oben rec



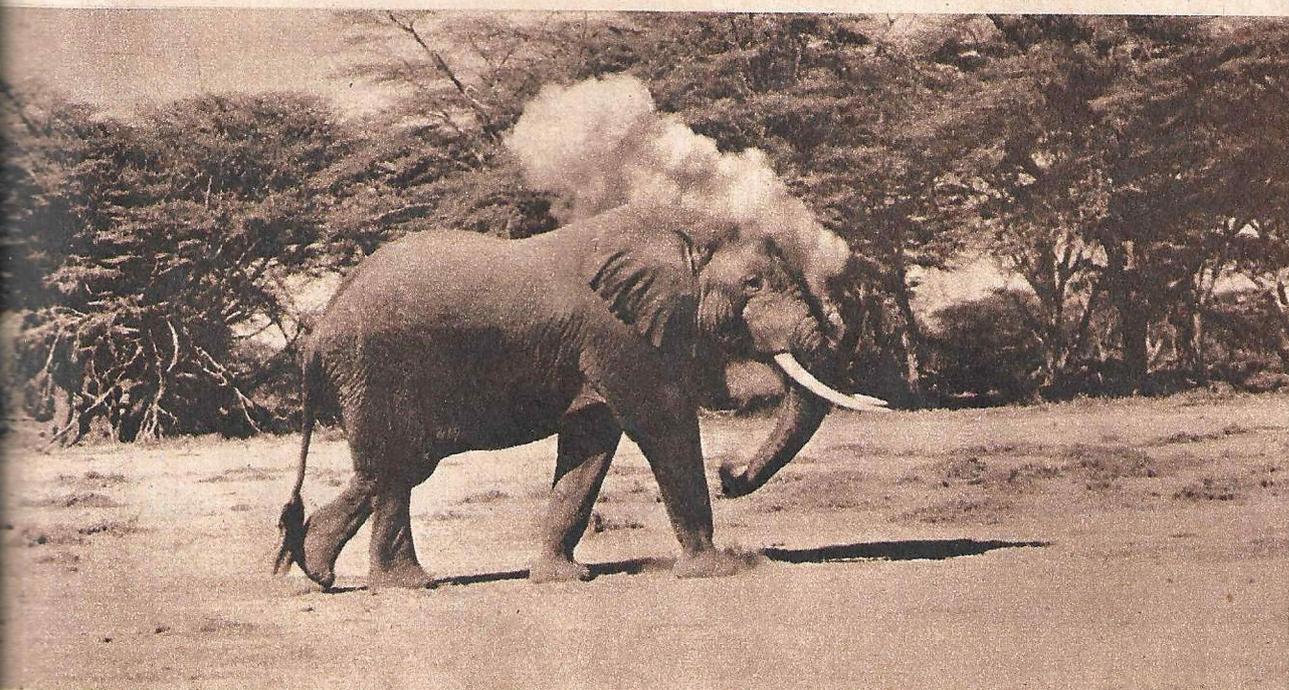
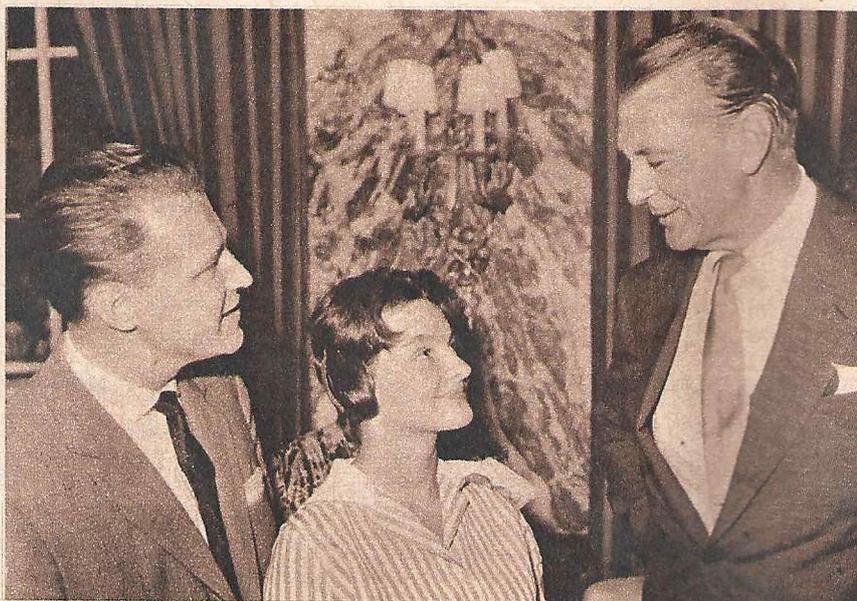
Zum zehnten Jahrestag der Gründung des Europahilfsprogramms der USA (ERP) gab Bundeskanzler Raab (rechts) einen Empfang. Geschäftsträger David W. Wainhouse (links) erschien in Vertretung des amerikanischen Botschafters.



Große Fortschritte macht man auch in Nepal in den Methoden der Färbearbeitung, berichtet ein dorthin entsandter Experte der Internationalen Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen (ILO), der diesen Schnappschuß einspart. Aber die hier gezeigte Art, ein Brett zu zersägen, wird noch oft genug angewandt.



Prominente Gäste aus den USA kamen während der Festwochen nach Wien. Unter ihnen war auch der Dirigent George Szell (Mitte), der hier das Cleveland Symphonieorchester dirigierte. Er und seine Gattin wurden von Stadtrat Mandl begrüßt.



▲ Gary Cooper (rechts), für seine Leistung in „Locke und Versuchung“ in Cannes ausgezeichnete amerikanische Filmschauspieler, kam ebenfalls nach Wien. Hier plaudert er mit seiner jungen Kollegin Barbara Nady, die vor 3 Monaten aus Ungarn kam. Links: Dr. Polsterer (Cosmopol-Fotograf).

◀ Ein rauchender Elefant — Das gibt's doch nicht! So dachte der amerikanische Photoreporter Ted Castle, als er für eine Zeitschrift eine Kamera auf ein Safari in Afrika, im Gebiet von Nairobi, unternimmt, als diese merkwürdige Erscheinung vorbeiwandern sah. Das Rätsel löste sich bald: mit dem Rücken nahm der gemütlich dahinschlendernde Dickhäuter eine Prise Sand auf, warf sie in seinen Körper zurück und nahm auf diese Weise ein „Staubbad“.

Mein Vatertag

Von Hans Matscher

Auch ein Muttertag ist nicht der ungetrübtesten Freuden voll, wahr ist vielmehr, daß an einem als Vater doch so ein abträgliches, wehmütiges Gefühl herumragt, wenn man dasteht und es mitansehen muß, wie das familiäre Gegenstück zu einem von den Kindern einzig und allein im Jahre gefeiert wird. Die marschieren auf mit Geschenken zu diesem Fest, wozu der Vater in den Beutel greifen mußte, und stottern Gedichte, die der Vater oft selber im Schweiß seines Angesichts geboren hat, falls er so etwas wie eine goldene Ader (im Hirn nämlich) besitzt.

Und da drückt man sich so nebensächlich herum, als ob man rein gar nichts dafür könnte, daß die Frau Gemahlin einen Muttertag feiern darf. Na schön, ein Stück Torte kriegt man ja schließlich dafür.

Da schleicht sich einem so etwas wie Wehmut ums Herz, und man ertappt sich auf dem Gedanken, wie schön es doch wäre, wenn auch des Vaters Beitrag bei der Grundlegung der Familie einigermaßen einer Würdigung teilhaft würde, und wenn man sich in diesem Kreise der oft viel länger dauernden und manchmal schmerzlicheren Wehen erinnerte, die nicht selten die Erhaltung vielen Vätern kostet.

Ja, ja! Man weiß schon, daß ein häuslicher Herd Goldes wert ist, und daß die Mutter als Hüterin dieses Herdes den höchsten Wert zugemessen erhält, ferner, daß man ihr aufopferndes, aber leider (trotz Schiller) nicht immer gar so stilles Wirken an diesem Herde ehren soll. Aber man kann es verstehen wenn es trotzdem so verruchte, männliche Individuen gibt, die nun auch „ihren eigenen Tag reklamieren“, wie einer geschrieben hat, und ich glaube, die Väter könnten diesbezüglich auch einmal guter Hoffnung sein, denn kein geringerer als der englische Kardinal Griffin äußerte sich in einer Kundgebung, es sei zwar sehr gut, daß man heute besonders die Mutter ehre, aber man soll auch den Vater nicht vergessen! Als ob nicht schon Moses aus seiner Steintafel herausgemeiselt hätte: „Du sollst Vater und Mutter ehren“ und daran sogar eine Art Lebensversicherung knüpft: „auf daß es dir wohlerege auf Erden.“

Bitt' schön: ein Kardinal und Moses! Erscheint da der Vatertag nicht fast als gebotener Feiertag?

Natürlich müßte er auch auf einen Sonntag fallen, zwar weniger im Mai, wo die Mutter-Blumen blühen, als wohl eher im Spätherbst, wenn die Blumen des neuen Weines aus allen Kellerlucken heraufduften.

Es scheint, daß solche mißbräuchlichen Gedankengänge irgendwie in meinen häuslichen Kreis durchgesickert sind, denn siehe da: eines schönen Sonntags im November weckte mich eine sanfte, fast schmeichlerische Berührung aus dem Schläfe und an meiner Hälfte des ehelichen Lagers stand meine andere Hälfte, die Gattin, schon festlich angetan und sprach über mich gebeugt in Tönen ganz auf das verklungene Moll von „Es war einmal“ im Stimmstock zurückgeschraubt.

„Vatti, möchtest du nicht aufstehen? Die Kinder warten schon.“ Solch lieblichen Geflütes entwöhnt, rieb ich mir die Augen wach und bestaute damit die feierliche Erscheinung am Betrande, die nun lächelte:

„Wir wollen heute deinen Vatertag begehen!“

Sie nützte meine Sprachlosigkeit, um mir das Hemd und die dazu fällige Festkrawatte zu richten und meinen

feierlichen Aufzug zum Vatertag zu beschleunigen. Die Kinder warteten ja schon.

Fünf Stück gruppierten sich um den Tisch, auf dem ein Gugelhupf prangte.

Fünf Stück! Und da sollte dem Vater für seine Leistung, beispielsweise für deren Lebenserhaltung, nicht auch ein Ehrentag in den Familien gestiftet und vergönnt werden?

Max, der „Stubenälteste“ aus dieser gesegneten Kinderstube, Studiosus in den Jahren, wo man, zu meiner Zeit mindest einen fünfkäftigen „Catilina“ aus dem Ärmel geschüttelt, heutzutage aber mindest ein Goal auf dem Sportplatz geschossen haben mußte, stemmte mir eine Siebenzehntel-Flasche grinsend entgegen und deklamierte:

Schreckbüchl heißt die Gegend heut
Aus früh'ren alten Zeiten.
Ein' Guten züngeln dort die Leut
Auf sonndurchglühten Leiten.
Von dort sei dir die Flasche Wein
Zu Mutters Festtagsküchl!
Daß wir gar unser Fünfe sein:
Bist halt nicht von Schreckbüchl!

Wahrlich, man darf nicht von Schreckbüchl sein, um als „Mitverantwortlicher“ (ohne rituellen Vatertag!) einen „Lauser“ ins Leben zu rufen wie den Ferdl, der heute einmal in edler Selbsterkenntnis seine Beglückwünschung schloß:

Du hast mit mir so manche Plag',
Vergiß heut allen Ärger,
Wenn du trinkst an dem Vatertag
Dies Fläschlein Küchelberger."

Hansele der Piepmatz, aber stotterte noch in der häuslichen „Gmoansprach“:

„Der Kloanste bin i no daham
A Gregger, lei a lötzer
Und i derheb' dös Flaschl kam
Voll mit Lagreiner Kretzer.“

Dann kamen die Mädchen dran, die Liesl und die Klara, denn bei uns gab es noch keine Hannelore oder Ingrid, und man merkte gleich

„Die Mutter der Kinder,
Sie herrschet weise
Im häuslichen Kreise
Und lehret die Mädchen“,

daß den Geistern des Weines entgegengewirkt werden müsse: die eine überreichte knixend ein Trumm Passeirer Speck, die andere ein mannhaftes Stück Gorgonzola.

Dann ging's zum Frühstück, der Gugelhupf wurde seziiert und wie schon oben geahnt — dem Vater blieb eine kleine Schnitte.

Nach dem Mittagsschläfchen, das sich heute in Anbetracht der festlichen Weingaben etwas in die Länge ziehen durfte, marschierten wir hinaus in das nächste Weindorf zum Törggelen, das sich aber in Anbetracht der Kinder nicht nach Landesbrauch in die Sternenstunden hineindehnte.

Während die „Mutter der Kinder“ heimzog, verübte ich noch einen erlaubten ehelichen Seitensprung in einen „Buschen“, wo ich noch ein paar Freunde wußte, um den Vatertag zuzuspitzen, allerdings mit der fraulichen Einschränkung: „Komm nicht zu spät!“

Getreulich befolgte ich den Rat und kam ziemlich „früh“, was das Gute hatte, daß ich nicht mehr viel von der aufgestapelten Gardinenpredigt mitanzuhören brauchte, sondern ziemlich rasch in die tiefberuhigenden Arme des Morpheus hinüberglied. Mir scheint, die Heidengötter wußten auch schon was von der christlichen Nächstenliebe!

Ich riß die Augen auf, denn an meinem Bett schmettete es wie die Trompeten von Jericho: „Ja, stehst du denn heute gar nicht auf? Es ist allerhöchste Zeit!“

Am Bettrand stand eine Gestalt in Schürze, bewehrt mit einem Staubwedel. Ach, die Gattin ist's, die teure! Kein liebliches Geflüte, kein Rückfall in das Moll einstiger Tage, wo der Himmel stets noch so blau war. Heute ist es nur der Montag. Ich merkte es freilich gleich, als ich den Kopf aus den Kissen hob.

„Heute ist kein Vatertag mehr! klang es in Dur. Nein, wohl eher ein Gerichtstag darüber.“

Ich möchte heute dem englischen Kardinal nicht unrecht geben, aber im Weinland müßten die Zeremonien des Vatertages etwas beschränkt werden. Jedenfalls nicht zu sehr „zugespitzt“.

Fundausweis Landeck. 1 rote Lederhandtasche, 1 Patentschlüssel mit Tasche, mehrere Einzelschlüssel, 1 weiße Nylontasche, 1 Herrenfahrrad. Weiters wurde am Pfingstamstag abends bei der Theateraufführung im Bundesrealgymnasium ein Schülerfahrrad vertauscht. Auskunft beim Fundamt.

SV. Landeck - SV. Reutte 5:0 (2:0)

Es war das letzte Meisterschaftsspiel der Frühjahrs-saison. Reutte konnte nichts mehr verlieren, da der SV. Reutte weit abgeschlagen am Tabellenende der Landesliga rangiert und somit auf alle Fälle zum Abstieg verurteilt war. Wenn auch einige Standart-Spieler der Reuttener, wie Bader, Wagner und Wörle die Fahrt nach Landeck nicht mehr mitmachten, traten die Reuttener in sportlich fairer Art zum Abschiedsspiel in Landeck an und kämpften nach besten Kräften unverdrossen bis zum Ende.

Landeck war von Anbeginn an die bessere Mannschaft, spielte jedoch nicht mit letzter Kraft und Konsequenz. Der Sturm durchbrach wiederholt die schwache gegnerische Abwehr, erzielte jedoch in der ersten Halbzeit nur zwei Tore durch Gadiant und Tiefenbacher. Nach der Halbzeit wurde Landeck noch mehr überlegen, da Reutte das Pech hatte den Spieler Gschnitzer durch Meniskusverletzung in der 60. Minute zu verlieren. Die weiteren Tore für Landeck schossen Braunhofer (2) und Gadiant. Es war ein sicherer Sieg des SV. Landeck, mit dem sich die Mannschaft für einige Wochen voraussichtlich bis zum Eröffnungsspiel auf dem neuen Sportplatz in Perjen von seinen Fußballanhängern verabschiedet hat.

Der SV. Landeck dankt an dieser Stelle allen Freunden für den Besuch seiner Veranstaltungen, für die Begleitung der Mannschaft auf andere Sportplätze sowie für finanzielle und materielle Unterstützung im abgelaufenen Meisterschaftsjahr.

Im Vorspiel zu obigem Meisterschaftsspiel besiegten die Soldaten der Garnison Landeck die Mannschaft der Donau-Chemie nach einer ausgeglichenen 2:2 Halbzeit mit 6:3 Toren. Das Spiel mußte in der zweiten Halbzeit wegen eines Wolkenbruches unterbrochen werden und mußte dann bei irregulären Verhältnissen und teilweise strömendem Regen zu Ende geführt werden.

Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen veranstaltet in der nächsten Zeit — genauer Termin wird noch bekanntgegeben — im Gasthaus Trisannabrücke in Wiesberg zu Ehren der Spender der neuen Fahne ein Gartenkonzert.

Innsbrucker Marktbericht (Auszug)

Gemüse:	Verbraucherpreise
Karfiol Ia	je kg S 4.00 bis 6.50
Karfiol II (Suppenkarfiol)	„ kg S 2.50 „ 3.50
Weißkraut (mind. 60 dkg)	„ Stück 1.50 „ 2.—
Kohl (mind. 35 dkg)	„ „ S 1.80 „ 2.50
Blaukraut	„ kg S — „ —
Sauerkraut	„ „ S 3.00 „ 3.60
Kohlrabi	„ Stück 0.60 „ 0.80
Spinat, echt	„ kg S 2.00 „ 3.00
Karotten	„ B. S 0.80 „ 1.00
Rohnen	„ „ S 0.00 „ 0.00
Salat, romanisch, mind. 30 dkg	„ Stück 1.50 „ 2.00
Salat, Maikönig, mind. 25 dkg	„ kg S 0.70 „ 1.10
Petersilie	„ „ S 3.50 „ 4.00
Zwiebel	„ „ S 2.60 „ 3.00
Porree	„ „ S 0.00 „ 0.00
Kartoffel	„ „ S 0.80 „ 1.00
Radieschen	10 Stück S 0.50 „ 0.60
Suppenzeug	je Bündel S 0.30 „ 0.40
Erbsen	„ kg S 5.00 „ 6.00

Importwaren:

Zitronen	„ St S 0.60 „ 0.80
Orangen	„ kg S 8.50 „ 12.00
Bananen	„ „ S 7.00 „ 13.00
Äpfel	„ kg S 4.00 „ 8.00
Kirschen,	„ „ S 6.00 „ 10.00
Kartoffel, neu	„ „ S 1.60 „ 1.90
Bohnen	„ „ S 6.— „ 10.—

Wir helfen sparen.

Das dürfen Sie mir glauben. - Qualität spart Geld und Nerven - und Qualität wird von uns bevorzugt.



Absatzferkel verkauft

JOHANN HUBER, Landeck, Marktplatz 7

Puch 250^{er} SG neuwertig, zu verkaufen.

EISNER, Bahnhofstraße 8

Umbaufähiger **Stadel** in der Nähe des Bahnhofes Landeck zu verkaufen. Ausbau zu Lager-raum und Autogaragen möglich.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Für **13jähriges Mädchen**, das zur Beaufsichtigung von Kindern verwendet werden kann, wird für die Schulferien geeigneter Platz auf dem Lande gesucht. Adresse in der Druckerei Tyrolia

Fußgänger! Die stetig fortschreitende Motorisierung erfordert auch vom Fußgänger Disziplin und Rücksichtnahme auf andere

Zwei-Schillingstücke werden eingezogen

Die Zweischillingmünzen werden bis 29. Juni d. J. eingezogen und verlieren mit Ablauf dieses Tages ihre gesetzliche Zahlkraft. Sie können aber noch bis 30. 6. 1958 bei der Österr. Nationalbank und ihren Filialen umgetauscht werden.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 23. 6.: 2. Sonntag n. Pfingsten - Fronleichnamssonntag - 6 Uhr hl. Messe f. Sophie Pangratz, 7 Uhr hl. Messe n. Mg., 8.30 Uhr hl. Messe f. Viktor Gander, 9.30 Uhr hl. Amt f. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe f. Emma Agostini, 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Montag, 24. 6.: Hl. Johannes d. Täufer - 6 Uhr hl. Messe f. † Eltern u. Geschw. Schmid u. hl. Messe f. Johann Danner u. vermissten Sohn, 7 Uhr Segenm. f. Hans Mitterhofer, 8 Uhr Jahresp. f. Friedrich Eichwalder.

Dienstag, 25. 6.: Hl. Wilhelm - 6 Uhr hl. Messe f. Johann u. Dr. Hans Heiß, 7 Uhr Segenm. als 1.-Jahresamt f. Maria Siegele, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Josef u. Rosina Nigg, 8 Uhr hl. Messe f. Johann u. Hans Walch.

Mittwoch, 26. 6.: Hl. Johannes u. Paulus - 6 Uhr hl. Messe f. Franz u. Hans Weichselbaumer u. hl. Messe f. Maria Frommelt geb. Siegele, 7 Uhr Segenm. f. Karolina Nagelschmid, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 27. 6.: Hl. Hemma - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Maria u. Franz Kovanda, hier hl. Messe f. Johann u. Anna Ladner, 7 Uhr Segenm. f. Lebende u. verst. Eltern Alois Pregonzer-Erhart, 8 Uhr hl. Messe f. Dr. Ladislau Torre, 20 Uhr Hl. Stunde u. nächtliche Anbetung als Vorbereitung auf d. Herz-Jesu-Fest.

Freitag, 28. 6.: Herz-Jesu-Fest - 6 Uhr hl. Messe f. Peter Ostermann u. Jahresp. f. Christian Walter, 7.15 Uhr Jahresp. f. Isidor u. Olga Netzer, 8 Uhr hl. Messe f. Johann Paul Gruber u. Schülerkommunion, 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Samstag, 29. 6.: Fest der Apostelfürsten Peter u. Paul - 6 Uhr hl. Messe f. Peter Schindl, 7 Uhr Jahresp. f. Hans Sieß, 8.30 Uhr hl. Messe f. H. H. Wilhelm Kerber, 9.30 Uhr hl. Messe f. Heinrich Eberle u. hl. Messe f. d. Pfarrfam., 20 Uhr Abendmesse f. Alois Stadlwieser u. Beichtgel.

Besonderes: Stundenverteilung zur nächtl. Anbetung von Donnerstag auf Freitag: 21-22 Uhr Perfuchsberg, 22-23 Uhr Jugend, 23-24 Uhr Bruggen, 0-1 Uhr Perfuchs, 1-2 Uhr Malserstraße-Jubiläumstraße, 2-3 Uhr Maisengasse-Marktplatz, 3-4 Uhr Schulhauspl. - Paschegasse-Schloßweg, 4-5 Uhr Fischerstr.-Urichstr., 5-6 Uhr die noch übrigen Straßen.

Gottesdienstordnung in Perjen: 23. Juni 1957

6 Uhr Frühmesse f. Leopold Autengruber, 8 Uhr feierl. Hochamt f. Angelika Köck. Anschließend Fronleichnamsprozession auf dem üblichen Weg. Wir bitten, die Evangelienaltäre, den Prozessionsweg und die Häuser wieder schön und würdig zu schmücken. Kirchenchor und Musik sind besonders eingeladen. Nach der Prozession noch eine hl. Messe. 20 Uhr Abendmesse f. Alois Erhard.

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams-Pians am 23. 6. 57

23. 6.: **Landeck-Zams-Pians:** Dr. Codemo Hans, Tel. 453

23. 6.: **Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 23. 6. 57.: Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Helft Südtirol!

werdet Mitglieder des

Bergisel-Bundes!

468 verschiedene Wünsche

können bei uns erfüllt werden. Eine Leistung, die auch Ihnen zu Gute kommt.

Wir wünschen uns nur Ihren Besuch.



Ehrliche, saubere **HAUSGEHILFIN** für modernen Haushalt mit 2 Erwachsenen und 1 Kind findet gute Stelle. Lohn S 800.- bis 1.000.- rein netto pro Monat.

Angebote an

Alfred Kammerer, Rheindorferstr. 4, Lustenau, Vorarlberg



Musikparade

Ein musikalischer Lustspielschlager mit Bibi Johns, Georg Thomalla, Ruth Stephan u. a.

Freitag, 21. Juni um 19.45 Uhr

Samstag, 22. Juni um 17 u. 19.45 Uhr

DIE GOLDENE Gans

Samstag, 22. Juni

Ein Märchenfilm mit einheitlichem Eintrittspreis von S 3.-. Vorstellungsbeginn 15 Uhr.

Die 7 Kleider der Kathrin

Das Leben eines jungen Mädchens bis zur Hochzeit mit: Sonja Ziemann, Paul Klinger, Doris Kirchner u. a.

Sonntag, 23. Juni um 14, 17 und 19.45 Uhr

Montag, 24. Juni um 19.45 Uhr

DIE ROTE Schlinge

Eine sensationsreiche Jagd nach einem Millionendieb. Robert Mitchum, Jane Greer, William Bendix u. a.

Dienstag, 25. Juni um 19.45 Uhr

Die Spur führt zur Todesklippe

Das Leben eines jungen amerikanischen Ehepaars mit: David Farrar, David Knight, Julia Arnall u. a.

Mittwoch, 26. Juni um 19.45 Uhr

Donnerstag, 27. Juni um 19.45 Uhr

Voranzeige:

Stimme der Sehnsucht

ab Freitag, 28. 6. 1957

Achtung!

MELITTA-Vorführung

in der Zeit
vom 21. Juni bis 24. Juni

bei FIRMA

Carla Geiger
LANDECK

Unvergleichlich

formschön sind die neuen Sommermodelle an Kostümen, Mänteln, Schößen und Blusen von „Resi Hammerer.“ Wir haben den Alleinverkauf.



Frau Gilda empfiehlt



- I Plastik-Flasche** mit 85 dkg feinstem Salatöl mit Löffel oder Gabel für Salatbesteck **S 17.30**
- I Klarsichtbecher** mit ca. 1/2 kg feinstem Aprikosenjam **S 6.90**
- 1 Flasche mit 1 kg netto echtem **Gebirgshimbeersaft** **S 17.—**
- Orangeade-Sirup** **S 17.—**
- Zitronade-Sirup** **S 17.—**
jeweils zuzüglich S 2.- Flascheneinsatz
- I Paket ASO-Pflaumen** **S 8.—**
- 1 Paket ASO **getrocknete Apfelscheiben** **S 8.—**

Entzückende Sommerstoffe

Exklusive Seiden, Honana, Shantung, Popeline und Baumwollstoffe. Dirndlstoffe in reicher Auswahl.

Modische Köstlichkeiten

Woll-, Popeline- und Juwel-Seidenmäntel elegant im Schnitt und allen Qualitäten.
Kostüme, Sommerkleider, Blusen und Röcke in modischen Stoffarten.
Badeanzüge, Wäsche aller Art in neuester Verarbeitung.

Sommer-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder

Während des Schaufenster-Umbaues ungestörter Verkauf. **Eingang neben der Bank für Tirol u. Vorarlberg.**

DAMEN - MODEN

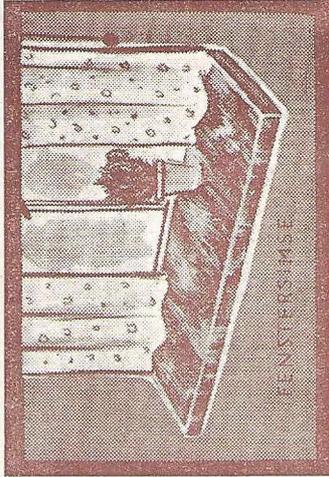
JOSEF GRAFL
LANDECK

TEL. 232

Und wie verarbeitet man

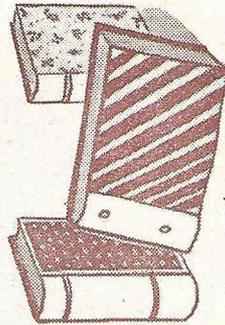
deco-fix

Zuerst messen Sie und schneiden das gewünschte Stück zu. Die Quadrateinteilung auf der Rückseite der Folie erleichtert Ihnen diese Arbeit. Wenn Sie mehr als eine Bahnbreite (45 cm) benötigen, müssen Sie mindestens 1/3 cm zum Überlappen zugeben. Das Papier auf der Rückseite wird mit einer leicht drehenden Bewegung eingerissen und läßt sich dann müheelos entfernen.

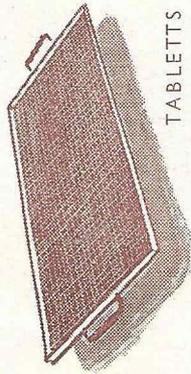


FENSTERKANTE

Das Papier und die Plastic-Folie wird entlang der Längskante geeilt. Bei kleineren Flächen (ca. 30 x 45 cm) ziehen Sie das Papier ganz ab, bei größeren Flächen bringen Sie den freigelegten Rand auf die saubere und trockene Fläche, halten die Folie mit einer Hand fest, mit der anderen ziehen Sie das Papier langsam ab; dabei streichen Sie die Plastic-Folie fest. Blasen und Falten können Sie von innen nach außen verreiben. Sie können „deco-fix“ jederzeit wieder abziehen.



BÜCHER



TABLETTS

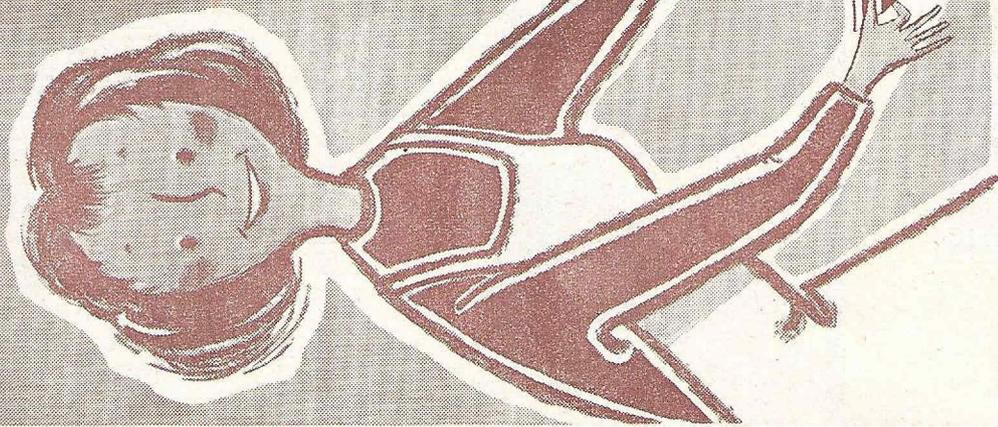
Man merke. Nur saubere, trockene, glatte, fett- und staubfreie Flächen bekleben. Gips- und Kalkwände, sowie alle Flächen, die mit wasserlöslichen Farben gestrichen sind, werden mit einer Leimsachtelmasse (z. B. Schnellsachtel „Fendal“ der Firma Seher, Fendi & Co., Stuttgart-Vaihingen) vorbehandelt, glattgeschliffen, sauber entstaubt und dann mit „deco-fix“ beklebt! Wollen Sie z. B. Holz bekleben, achten Sie bitte darauf, daß es nicht nur oberflächlich, sondern durch und durch trocken ist. Bei rauher Holzoberfläche empfehlen wir Ihnen eine Vorlackierung, bei glatter und trockenem Holz können Sie „deco-fix“ direkt aufkleben!

Ehrenreich Greuter
 Schwanen - Zippels - Säulen
 Saubel / Alton

... selbstgemacht mit:

deco-fix

die selbstklebende
 Plastic-Folie



Nur andrücken: deco-fix klebt von selbst

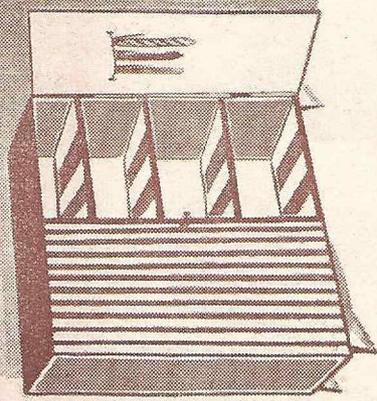
Es ist leicht anzuwenden, abwaschbar, dauerhaft und schmutzunempfindlich — eine wirklich praktische Neuentdeckung!

„deco-fix“ hat eine selbstklebende Rückseite! Es haftet deshalb mit keiner glatten und staubfreien Fläche, wie z. B. Glas, Holz, Metall, Stein, alten Ölsirrichen oder Tapeten. Ohne Klebstoff, Reißzwecken oder sonstigen Hilfsmitteln können Sie jede feste, glatte Fläche dauerhaft und schnell überziehen. Nur das Schutzpapier müssen Sie vorher entfernen, aber bitte zuerst durchlesen, denn darauf ist eine genaue Gebrauchsanweisung gedruckt.

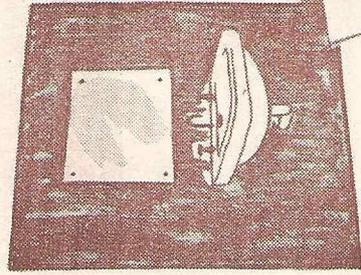
„deco-fix“ bedarf keiner besonderen Pflege. Es ist widerstandsfähig! „deco-fix“ wird nur mit einem feuchten Tuch gereinigt. Verwenden Sie bitte keine scharfen Scheuermittel.

Die Anwendungsmöglichkeiten von „deco-fix“ sind bei einiger Phantasie unbegrenzt. Im Haushalt, im Büro, in der Schule, im Krankenhaus und in der Werkstatt, überall schützt und verschönt „deco-fix“ Wände, Möbelstücke und Gegenstände aller Art. Mit „deco-fix“ können Sie auf einfache und schnelle Art Ihre Umgebung ganz nach Ihren Wünschen verändern. Eine große Dessinauswahl über 60 Muster in vielen Farben, angefangen bei zarten Pastellönen bis zu kräftigen Farben, werden jedem Geschmack gerecht.

SCHRÄNKE

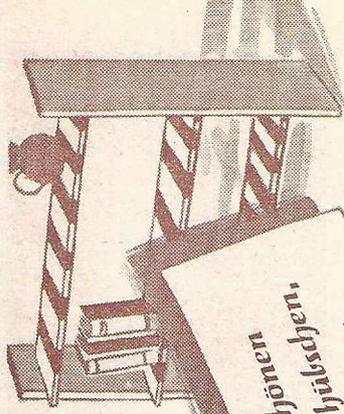


SPRITZVERKLEIDUNGEN

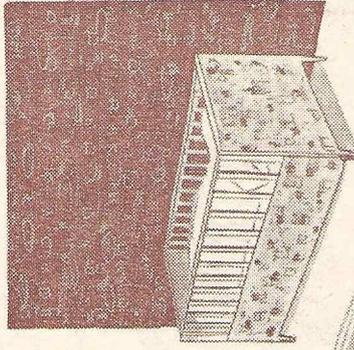


REGALE

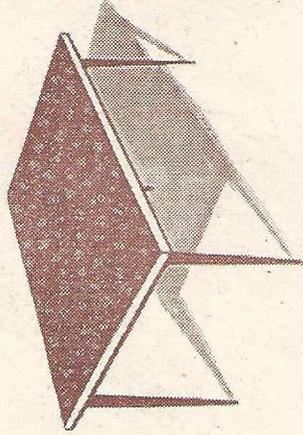
In vielen schönen Farben und Dessins



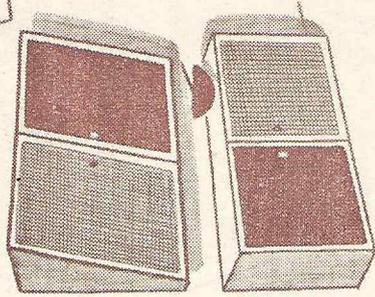
KINDERZIMMER



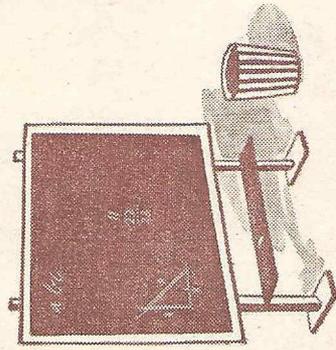
TISCHE



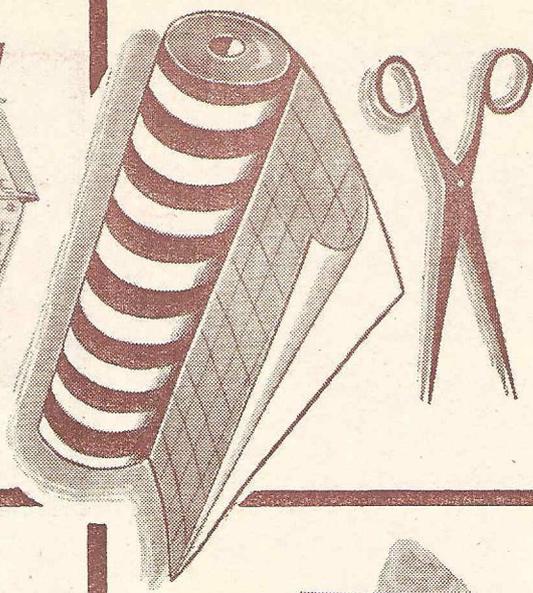
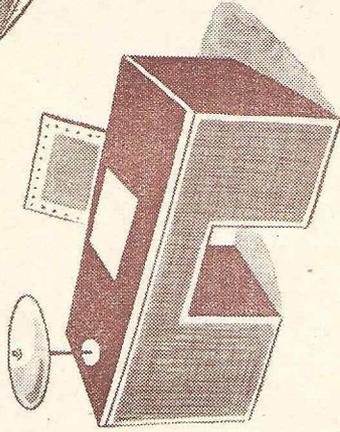
KÜCHENMÖBEL

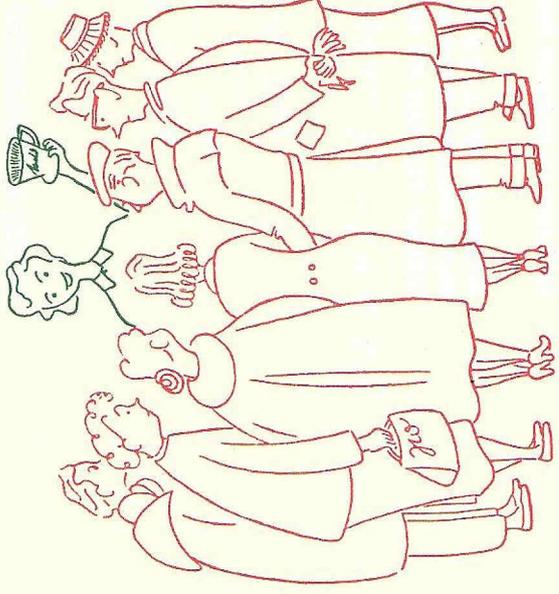


ALS TAFELN



SCHREIBTISCHE





Melita

Auch Sie sind herzlich eingeladen

1954

eine gute Tasse Kaffee zu probieren, die Ihnen
in den Räumen der Firma

CORDA GEIßER
FABRIK-VERTEILUNG
im Auftrag
LANDECK, Tirol

kostenlos gereicht wird. Wm 21.-24.6.57

Dabei zeigt Ihnen eine Vorführdame der MELITTA-WERKE,
wie man diesen klaren, satzfreien und bekömmlichen Kaffee
schnell und sparsam mit dem MELITTA-Schnellfilter
zubereitet.

Schon 5 Gramm mehlfine Mahlung genügen für eine gute
Tasse Kaffee, gegenüber 7-8 Gramm bei körniger oder
grießfeiner Mahlung. Um ein Drittel also lassen sich die
Kaffeekosten senken, wenn man

mit *Melitta* filtert!

In **Jesjak** Betten
ruht sich's

Wie im
siebenten
Himmel

BETTFEDERN-
Reinigung



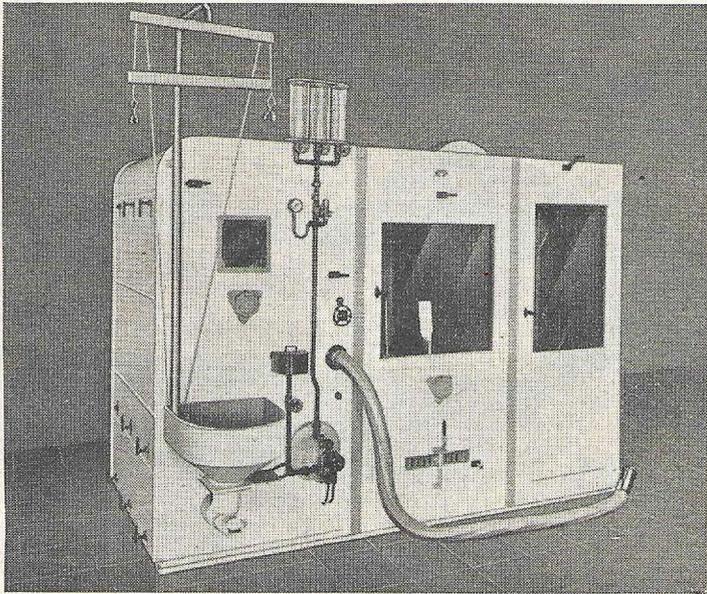
Wir haben uns spezialisiert auf

Betten und Brautausstattungen

Mit Hilfe modernster Maschinen können wir in kürzester Zeit, in Ihrem Beisein, Betten und Polster füllen und umfüllen.

Federn, Daunen, Inlette (auch fertig genäht), **Weben, Damaste, Wäsche- und Aussteuerartikel, Woldecken, Stepp- und Daunendecken**, stehen in jeder Preislage zur Verfügung.

Diese *Bettfedernreinigungsmaschine*



reinigt, entstaubt, dämpft, wäscht u. desinfiziert Ihre Betten und gibt ihnen dadurch wieder ihre alte Füllkraft.

PREIS der REINIGUNG:

1 kg Federn S 10.—

1 kg Daunen S 12.—

WIR HOLEN AB
UND STELLEN
ZU!

SPEZIALGESCHÄFT FÜR BETTWAREN

JOSEF PESJAK

LANDECK, MARKTPLATZ 1

TELEFON 598